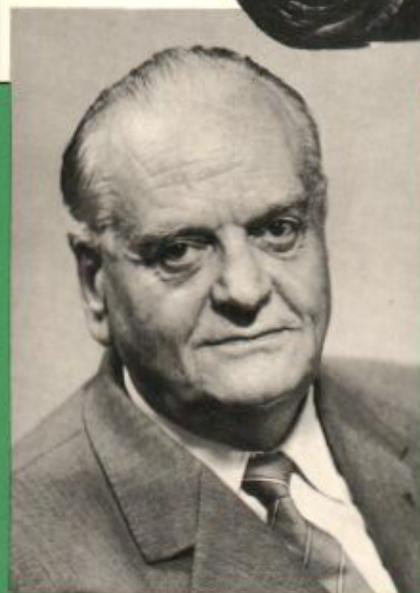


Schweizer
Pioniere
der Wirtschaft
und Technik

Verein für wirtschaftshistorische Studien



GOTTLIEB DUTTWEILER 1888–1962
GRÜNDER DER MIGROS



Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik

- 1 Philippe Suchard
- 2 J. J. Sulzer-Neuffert, H. Nestlé, R. Stehli,
C. F. Bally, J. R. Geigy
- 4 Alfred Escher
- 5 Daniel Jeanrichard
- 6 H. C. Escher, F.-L. Cailler, S. Volkart,
F. J. Bucher-Durrer
- 7 G. P. Heberlein, J. C. Widmer, D. Peter, P. E.
Huber-Werdmüller, E. Sandoz
- 8 Prof. Dr. W. Wyssling, Dr. A. Wander,
H. Cornaz
- 10 H. Schmid, W. Henggeler, J. Blumer-Egloff,
R. Schwarzenbach, A. Weidmann
- 11 J. Näf, G. Naville, L. Chevrolet, S. Blumer
- 12 M. Hipp, A. Bühler, E. v. Goumoens,
A. Klaesi
- 13 P. F. Ingold, A. Guyer-Zeller, R. Zurlinden
- 14 Dr. G. A. Hasler, G. Hasler
- 15 F. J. Dietschy, I. Gröbli, Dr. G. Engi
- 16 Das Friedensabkommen in der Schweiz.
Maschinen- und Metallindustrie
Dr. E. Dübi, Dr. K. Ilg
- 17 P. T. Florentini, Dr. A. Gutzwiller,
A. Dätwyler
- 18 A. Bischoff, C. Geigy, B. La Roche,
J. J. Speiser
- 19 P. Usteri, H. Zoelly, K. Bretscher
- 20 Caspar Honegger
- 21 C. Cramer-Frey, E. Sulzer-Ziegler,
K. F. Gegauf
- 22 Sprüngli und Lindt
- 23 Dr. A. Kern, Dr. G. Heberlein, O. Keller
- 24 F. Hoffmann-La Roche, Dr. H. E. Gruner
- 25 A. Ganz, J. J. Keller, J. Busch
- 26 Dr. S. Orelli-Rinderknecht,
Dr. E. Züblin-Spiller
- 27 J. F. Peyer im Hof, H. T. Bäschlin
- 28 A. Zellweger, Dr. H. Blumer
- 29 Prof. Dr. H. Müller-Thurgau
- 30 Dr. M. Schiesser, Dr. E. Haefely
- 31 Maurice Troillet
- 32 Drei Schmidheiny
- 33 J. Kern, A. Oehler, A. Roth
- 34 Eduard Will
- 35 Friedrich Steinfels
- 36 Prof. Dr. Otto Jaag
- 37 Franz Carl Weber
- 38 Johann Ulrich Aebi
- 39 Eduard und Wilhelm Preiswerk
- 40 Johann Jakob und Salomon Sulzer
- 41 5 Schweizer Brückenbauer
- 42 Gottlieb Duttweiler
- 43 Werner Oswald

Gottlieb Duttweiler

(1888–1962)

Gründer der Migros

von Sigmund Widmer, Zürich

Inhalt

Einleitung	7
Gründer der Migros	9
Politiker und Parteigründer	23
Der Journalist und Zeitungsründer	41
Der Mäzen	51
Der Idealist	63
Der Angefochtene	73
Persönlichkeit	83
Quellen	94
Dank	95

Einleitung

Gottlieb Duttweiler gehört zu den faszinierendsten und wohl auch zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der Schweiz aus diesem Jahrhundert. Am 11. August 1888 an der Strehlgasse, unweit der St.-Peter-Kirche in der Zürcher Altstadt geboren, wuchs er als einziger Sohn neben vier Schwestern in geordneten Verhältnissen auf. Die Familie zog wenig später nach Aussersihl, in ein typisches Arbeiterquartier. Duttweiler hat sich immer als Aussersihler, als Mann des Volkes gesehen. Der Vater war Direktor des Zürcher Lebensmittelvereins. Duttweilers eigenwilliger Charakter manifestierte sich zunächst in Schulschwierigkeiten, dann im klaren Willen, dem Vater zwar in der Berufswahl nachzufolgen, unbedingt aber seinen eigenen Weg zu gehen. Das war – in den Jahren des Ersten Weltkrieges und darnach – ein Weg voller Hindernisse, voller Rösselsprünge von raschen Erfolgen, gewagten Transaktionen und bösen Niederlagen. Schliesslich kam es zu einer bald wieder abgebrochenen Auswanderung nach Brasilien. In der Nähe von São Paulo pflanzte Duttweiler 1923 bis 1924 Mais, Kaffee und Zucker. Dabei erlebte er die Schwierigkeiten eines Farmers, das Auf und Ab der Weltmarktpreise. Die offizielle Duttweiler-Tradition geht davon aus, in der Abgeschiedenheit Südamerikas seien seine Pläne für ein neues System der Warenverteilung gereift. Als Motiv für die Rückkehr galt immer die Version, seine Frau habe das Klima nicht vertragen. Seit

der Heimkehr lebte er in der Gemeinde Rüslikon am linken Zürichseeufer.

Der Mann, der 1925 wieder bei Null begann und die Migros gründete, war immerhin schon 37 Jahre alt. Umso mehr war er besessen davon, endlich beweisen zu können, was in ihm steckte. Als erfolgreicher Unternehmer vor allem lebt er auch heute noch im Gedächtnis der Schweiz fort. 1961, im Jahr vor Duttweilers Tod, überschritt der Migros-Umsatz erstmals die Milliardengrenze. Unstreitig hatte sich der Gründer damit in der «Hall of Fame» der schweizerischen Wirtschaft seinen Platz gesichert.

Gewiss war die Migros Duttweilers zentrales Lebensziel. Doch würde man heute kaum so viel über den seltsamen Mann von Rüslikon sprechen, wenn er sich nicht in eine Fülle weiterer Aktivitäten gestürzt hätte. Dabei ist vor allem an seine Rolle als *Parteigründer* zu denken. Von der Schweizerischen Bauernpartei, heute SVP, abgesehen, ist der von Duttweiler 1935 gegründete Landesring der Unabhängigen die einzige Parteigründung aus der ersten Jahrhunderthälfte, die noch besteht.

Duttweilers sicherer Instinkt für die Besonderheiten des Zeitgeistes trieb ihn dazu, durch die *Gründung von Zeitungen* seine Anliegen unters Volk zu bringen. «Die Tat», der «Brückenbauer» («Construire», «Azione») verdankten ihm ihr Entstehen.

Weitgehend erstmalig war sodann

Duttweilers Engagement als *Mäzen* im kulturellen und sozialen Bereich. Seine Idee, die Migros-Unternehmungen dazu zu zwingen, jährlich ein Prozent des Umsatzes (nicht etwa des Reingewinnes) für kulturelle, soziale und weitere im allgemeinen Interesse liegende Ziele zu verwenden, sichert ihm den Respekt aller, welche sich mit den Problemen unseres Landes beschäftigen.

Dies führt uns zum nächsten Stichwort: Duttweilers *Idealismus*. Auf die vielfältigste Art und Weise hat er zusammen mit seiner Frau immer wieder bewiesen, dass ihm der Sinn des Lebens nicht in der Anhäufung persönlicher Reichtümer, sondern in unentwegtem Engagement für jene Autorität bestand, die man – etwas vage – als das allgemeine Wohl zu bezeichnen pflegt.

Freilich ist Duttweiler nicht erspart geblieben, was die kleine Schweiz allen ihren Söhnen bereithält, die allzu tüchtig sind und allzu gross werden. Duttweilers Biographie ist nicht nur eine Kette von Erfolgen, sondern von unablässigen Kämpfen und auch von herben Enttäuschungen. Namentlich in den letzten Lebensjahren empfand er sich selbst oft als ein *Angefochtener*, der sich gerne mit Henri Dunant verglich.

Fasst man dies alles zusammen, so ergibt sich das Bild einer kraftvollen *Persönlichkeit*. Duttweiler war eine durchaus widerspruchsvolle Natur: ein kaltblütig rechnender Unternehmer, rasch im Denken, entschlossen und oft rücksichtslos im Handeln, ein Showman mit grossen demagogischen Fähigkeiten – daneben aber ein echter Idealist, ein Mensch mit starkem sozialem Empfinden. Kampf für Recht und Wahrheit war ihm jedes Opfer wert. Kraft fand er in einem seltsam handfesten, von je-



der Frömmerei freien Christentum, das unentwegt nach dem Glück des kleinen Mannes Ausschau hielt. Die Frage, wie so viel Widerspruch in eines einzigen Mannes Seele Platz finden konnte, ist allein schon faszinierend. Die Antwort darauf kann einleitend so gegeben werden, dass Duttweiler intensiver als fast alle anderen seiner schweizerischen Zeitgenossen ein Kind unseres Jahrhunderts war – eines Jahrhunderts voller Widersprüche. Die nähere Beschäftigung mit GD verspricht deshalb manchen Einblick in unsere Zeit und damit auch in uns selbst.

Auch Gottlieb Duttweiler war einst ein reizendes Kleinkind.

In französischer Sprache:

- 1f** Philippe Suchard
2f Daniel Jeanrichard
3f D. Peter, T. Turrettini, E. Sandoz,
H. Cornaz
4f J. J. Mercier, G. Naville, R. Thury,
M. Guigoz
5f M. Hipp, J. J. Kohler, J. Failletaz, J. Landry
6f F. Borel, M. Birkigt, L. Chevrolet,
Ch. Schäublin, E. Villeneuve
7f La Convention de Paix dans l'Industrie
Suisse des Machines et Métaux
E. Dübi, K. Ilg
8f Maurice Troillet
9f Charles Veillon
-

In englischer Sprache:

- 1e** Daniel Jeanrichard
2e The Peace Agreement in the Swiss
Engineering and Metalworking
Industries
E. Dübi, K. Ilg
-

Die Reihe wird fortgesetzt.

Verein für wirtschaftshistorische Studien

Gegründet 1950

Vorstand:

Marcel Züblin, dipl. Ing. ETH, Winterthur
Präsident

Dr. Hans Rudolf Schmid, Thalwil
Vizepräsident

Prof. Dr. Jean-François Bergier, Zug

Ulrich Bremi, Zollikon

Dr. Walter Günthardt, Gockhausen

Pierre Krafft, dipl. Ing. ETH, Zollikon

Dr. Walter Lüem, Herrliberg

Dr. Fritz Wanner, Kilchberg ZH

Dr. Giovanni Wenner, Küsnacht ZH

Peter Ziegler, Wädenswil

Geschäftsführer:

Fritz Hauswirth, Meilen

Geschäftsstelle:

Stockerstrasse 8, 8002 Zürich

Umschlagvorderseite:

Einer der ersten Migros-Verkaufswagen in Zürich, die am 25. August 1925 zum Strassenverkauf starteten.

Umschlagrückseite:

Gottlieb und Adele Duttweiler vor dem legendären Strohhaus in Rüslikon.
